

Informationsbroschüre zweijähriger Kindergarten



Eintritt in den Kindergarten

Mit der erfolgten Revision des Volksschulgesetzes wird der zweijährige Kindergarten formal Teil der elfjährigen Volksschule, bleibt aber als eigenständige Stufe mit einer besonderen entwicklungsspezifischen Pädagogik bestehen. Seit 1. August 2013 haben alle Gemeinden den zweijährigen Kindergarten anzubieten. Der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten wurde mit der Revision des Volksschulgesetzes vom 1. Mai auf den 31. Juli verlegt. Dadurch treten noch jüngere Kinder in den Kindergarten ein.

Normalerweise können Kinder **bereits ab vier Jahren** in den Kindergarten gehen. **Doch woran merken Sie, ob Ihr Kind wirklich bereit dafür ist? Wann ist es sinnvoll, das Kind lieber noch zu Hause zu lassen? Und wie erleichtern Sie ihm die Gewöhnung an den Kindergarten?** Die Broschüre soll Sie bei dieser wichtigen Frage unterstützen.

Wenn ein Kind in den Kindergarten kommt, bedeutet das einen großen Schritt der **Abnabelung von den Eltern**. Im Kindergarten ist das Kind auf sich gestellt. Es muss in der Regel mit vielen anderen Kindern (20 und mehr) mit nur einer Kindergärtnerin als Lehrperson zurechtkommen, was voraussetzt, dass es eine gewisse Selbstständigkeit mitbringt. Ausserdem ist es für **mehrere Stunden von den Eltern getrennt**. Das alles stellt ein vier- bis fünfjähriges Kind vor eine völlig neue, ungewohnte Situation. **Ob das Kind ihr gewachsen ist oder nicht, hängt nicht nur von seinem Alter, sondern vor allem von seinem körperlichen und seelischen Entwicklungsstand ab.** Bevor Sie es in den Kindergarten schicken, sollten Sie also prüfen, ob die Zeit dafür wirklich gekommen ist. **Denn in manchen Fällen ist es besser für das Kind, wenn es ein Jahr später in den Kindergarten kommt.**

Entscheidungshilfe: Es gibt **keine generellen Kriterien**, nach welchen man entscheidet, ob ein Kind reif ist für den Kindergarten. Sie als Eltern kennen Ihr Kind am besten, und Sie müssen einschätzen, wann der richtige Zeitpunkt für den Kindergarteneintritt ist. **Die folgende Tabelle stellt einige Kriterien vor, die Ihnen bei der Entscheidung helfen.** Je nachdem, wie viele Kriterien auf Ihr Kind zutreffen, können Sie eine Tendenz erkennen. Falls Sie feststellen, dass bei Ihrem Kind mehr Kriterien gegen einen Kindergarteneintritt sprechen, ist das kein Grund zur Sorge. Ein Spielgruppenbesuch kann eine empfehlenswerte Vorbereitung auf den Kindergarten sein.

Es freut uns, wenn wir Ihnen mit diesen Hinweisen eine Orientierungshilfe bieten können. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihrem Kind.

Welche Voraussetzungen soll das Kind beim Eintritt in den Kindergarten mitbringen?

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Das Kind ist bereits daran gewöhnt, vier Stunden von Ihnen getrennt zu sein. | <input checked="" type="checkbox"/> Das Kind kann sich gut einer neuen Bezugsperson und anderen Kindern zuwenden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Das Kind hat keine übermässige Scheu vor fremden Erwachsenen. | <input checked="" type="checkbox"/> Es braucht kaum mehr Hilfe beim An- und Ausziehen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Das Kind ist körperlich in guter Verfassung. | <input checked="" type="checkbox"/> Es kann alleine auf die Toilette gehen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Es trägt keine Windeln mehr. | |

Sie können Ihrem Kind den Einstieg in den Kindergarten erleichtern, wenn Sie folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten bei ihm erkennen und wenn Sie diese mit dem Kind üben.

Personale Kompetenzen

- ☒ Das Kind zieht sich selbstständig an und aus.
- ☒ Das Kind bewegt sich regelmässig und gerne.
- ☒ Das Kind trägt Sorge zu Material und Spielsachen.
- ☒ Das Kind räumt den Spielort selbstständig auf.
- ☒ Das Kind hält Regeln ein und akzeptiert diese.
- ☒ Das Kind geht selbstständig auf die Toilette. Es trägt keine Windeln mehr.
- ☒ Das Kind kann sich für die Dauer von 15 – 20 Minuten auf Spiele, Lieder und Geschichten einlassen



Soziale Kompetenzen

- ☒ Das Kind kann sich in eine Gruppe einordnen.
- ☒ Das Kind kann mit anderen Kindern spielen.
- ☒ Das Kind kann mit Konflikten umgehen.
- ☒ Das Kind kann sich von Bezugspersonen ablösen.
- ☒ Das Kind kann eigene Bedürfnisse aufschieben.
- ☒ Das Kind kann achtsam mit anderen Kindern umgehen.

Methodische Kompetenzen

- ☒ Das Kind ist geübt im Umgang mit Leim, Stift und Schere.
- ☒ Das Kind kann seinen Vornamen eventuell schon erkennen und schreiben.

Gründe für den zweijährigen Besuch des Kindergartens

☒ **Ergänzung zur Familie**

Die Familie ist und bleibt der wichtigste Einflussfaktor für die Entwicklung des Kindes.

Der Zweijahreskindergarten ist eine ideale Ergänzung zur Familie. Mit einem vielfältigen Spiel- und Lernangebot leistet er einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung der in der Familie erworbenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder.

☒ **Frühe Förderung**

Damit sich Kinder gut entwickeln können, ist es wichtig, dass sie in verschiedenen Bereichen (Wahrnehmung, Bewegung, Sprache, Denken, Emotionalität, Fähigkeit zur Einfügung in eine Gemeinschaft) bereits früh gezielt gefördert werden. Frühe Förderung wirkt sich erwiesenermaßen positiv auf die weitere schulische Laufbahn und das soziale Verhalten aus.

☒ **Entwicklung der Kinder**

Bei einem zweijährigen Besuch des Kindergartens erhält jedes Kind ausreichend Zeit, sich seinen individuellen Voraussetzungen entsprechend weiter zu entwickeln und sich in die Gruppe zu integrieren. Es kann im Verlaufe der Zeit in der Gruppe verschiedene Rollen einnehmen, Verantwortung übernehmen, Sicherheit gewinnen und Vertrauen zu sich und anderen gegenüber aufbauen.

☒ **Früherfassung**

Im Kindergarten fallen Besonderheiten der Entwicklung oft zum ersten Mal auf. Die Kindergartenlehrperson hat genügend Zeit, die individuellen Voraussetzungen, Begabungen, Stärken und Schwächen des Kindes kennenzulernen. Sie kann differenziert beobachten, beurteilen und gezielt fördern und gegebenenfalls frühzeitig Fachpersonen beiziehen.

☒ **Chancengleichheit**

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bietet der zwei Jahre dauernde Kindergarten besondere Chancen. Anderssprachige Kinder z. B. werden (auch dank spezieller Sprachförderungslektionen) im Erlernen der deutschen Sprache gezielt gefördert. Auch Kinder aus Kleinstfamilien können von einer frühzeitigen Integration in die Kindergartengruppe in der Entwicklung ihrer sozialen Fähigkeiten viel profitieren.

Klassenzusammensetzung

Die Kindergartenklassen werden altersgemischt geführt. Daraus ergeben sich wichtige Impulse für das Lernen. Beobachten, Nachmachen und Wiederholen sind altersgemässe Lernformen, die auf natürliche Weise geschehen. Jüngere Kinder lernen von älteren und umgekehrt. Kinder bringen einander bei, was sie bereits gelernt haben und vertiefen damit ihr eigenes Wissen und Können. Der Entscheid für die Klasseneinteilung liegt bei der Schulleitung.

Unterrichtszeiten und Unterrichtsangebot

Beispiel eines möglichen Stundenplans



| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-------------|---------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|-------------------------------------|
| 08.15-11.50 | Ganze Klasse | Ganze Klasse | Erster reduzierter Halbtage | Ganze Klasse | Zweiter reduzierter Halbtage |
| Mittag | | | | | |
| 13.30-15.30 | Gruppe A | Gruppe B | | | |

Die Kinder besuchen den Unterricht im Kindergarten an jedem Vormittag von 08.15 bis 11.50 Uhr und an einem Nachmittag von 13.30 bis um 15.30 Uhr. Der Tagesablauf ist den Voraussetzungen und Möglichkeiten der Kinder möglichst angepasst, so dass Überforderungen vermieden werden sollten.

Der Eintritt in den Kindergarten ist gerade hinsichtlich der Präsenzzeit ein grosser Schritt für das Kind.

In Absprache mit der Kindergartenlehrperson und der Schulleitung können bei Kindern mit speziellen Voraussetzungen für eine gewisse Zeitspanne individuelle Unterrichtszeiten festgelegt werden.

In Toffen können folgende Varianten gewählt werden

- Vollpensum: (6 Halbtage: Vormittage Montag bis Freitag plus 1 Nachmittag)
- Reduziertes Pensum A: (5 Halbtage: Vormittage Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag plus 1 Nachmittag)
- Reduziertes Pensum B: (4 Halbtage: Vormittage Montag, Dienstag und Donnerstag plus 1 Nachmittag)

Das Pensum kann, je nach Entwicklungs- und Reifestand, während des 1. Kindergartenjahres erhöht werden. Dies muss in Absprache mit der Klassenlehrperson und der Schulleitung erfolgen.

Schule
TOFFEN



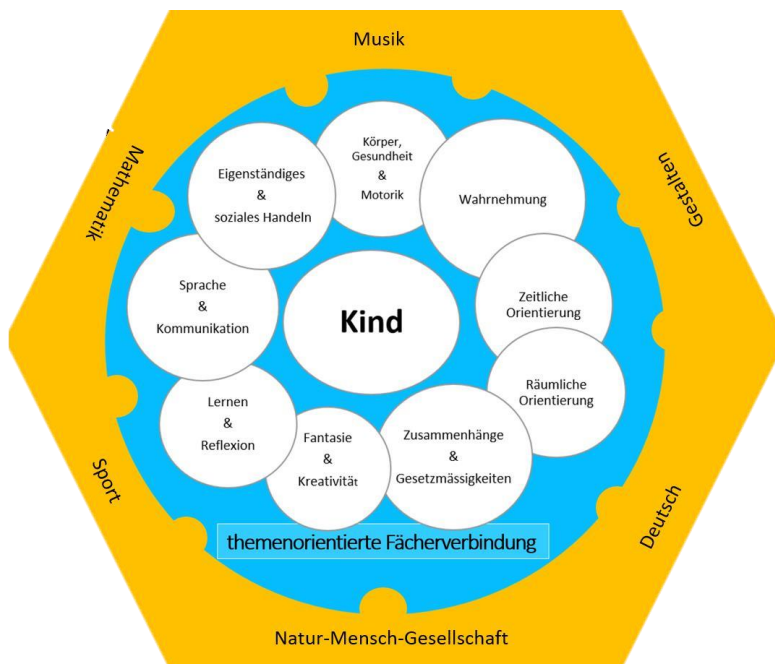
Zielsetzungen und Lerninhalte des Unterrichts

Die Lerninhalte orientieren sich nach dem Lehrplan 21. Unter anderem lernen die Kinder anhand der neun entwicklungsorientierten Zugänge.

Drei Beispiele mit je einem Beobachtungsschwerpunkt daraus.

- ☑ Körper, Gesundheit und Motorik: Kinder sind aktiv, erproben und üben verschiedene Bewegungsformen;
- ☑ Wahrnehmung: Kinder fokussieren ihre Aufmerksamkeit und üben das genaue Beobachten;
- ☑ Zeitliche Orientierung: Kinder klären Zeitbegriffe (z. B. morgen oder vorgestern).

Die Gewichtung der Elemente ist dynamisch und schlägt eine Brücke vom fachverbindenden thematischen zum fachlich orientierten Unterricht der Primarschule.



Weber Karolin: Lehrmittel im Kindergarten. Lehrmittel für die Schweiz, Magazin 3/2017, Rapperswil

Die Kindergartenarbeit orientiert sich besonders an den Stärken der Kinder. Im überschaubaren Spiel- und Lebensraum Kindergarten erfahren die Kinder gezielte Förderung, damit sie sich ganzheitlich entwickeln können.

Der Kindergarten ist ein Spiel-, Erlebnis-, Lern- und Lebensraum. Das Spiel steht im Zentrum allen Handelns.

Die Arbeit im Kindergarten orientiert sich an den Voraussetzungen der Kinder. Lernziele werden so ausgewählt, dass sie den Voraussetzungen der Gruppe und der einzelnen Kinder entsprechen. Auf die besonderen Bedürfnisse einzelner Kinder wird nach Möglichkeit eingegangen, Lernangebote werden differenziert, Lernwege individualisiert.

Wir informieren zeitnah,
**AKTIV UND
TRANSPARENT.**

Anmeldeablauf und Termine

Eltern können ihr Kind ein Jahr später in das erste Kindergartenjahr eintreten lassen. Das Recht auf elf Jahre Volksschule wird dadurch nicht verkürzt. Wollen Eltern ihr Kind ein Jahr später in das erste Kindergartenjahr eintreten lassen; melden sie dies dem Schulsekretariat bei der Anmeldung. Eine vorgängige Beratung durch die Zyklusleitung ist möglich.

Eltern sind berechtigt, ihr Kind während des ersten Kindergartenjahres den Kindergarten mit reduziertem Pensum besuchen zu lassen. Ziel ist es, das Kind allmählich zu einem Vollpensum heranzuführen. Eine Pensenreduktion im ersten Kindergartenjahr wird seitens der Lehrpersonen und der Schulleitung empfohlen.

Laufbahn und Dauer

Aufgrund des Entwicklungs- und Lernstands kann ein Kind ein Jahr früher oder später in das 1. Schuljahr der Primarstufe übertreten. Der Übertritt ist ein Schullaufbahnentscheid und wird von der Schulleitung auf Antrag der Lehrperson und in Absprache mit den Eltern getroffen. Im Zweifelsfall kann die Erziehungsberatung oder der Kinder- und jugendpsychiatrische Dienst beigezogen werden.

Für das Schuljahr 2026/27 sind folgende Kinder für den Eintritt in den Kindergarten vorgesehen:

- Alle Kinder, die in der Zeit **zwischen dem 1. August 2021 und dem 31. Juli 2022 geboren sind**, werden **obligatorisch** in den Kindergarten eingeschult.
- Ab dem Schuljahr 2026/27 bietet die Gemeinde Toffen jeweils von Montag bis Freitag **Tagesschulmodule** (06.30 bis 18.15 Uhr) an. Infos unter www.schuletoffen.ch/tagesschule → genauere Infos finden Sie in der Schulbroschüre oder auf unserer Website www.schuletoffen.ch.
- Die Angebote werden laufend angepasst – wenden Sie sich bei Fragen direkt an die Gemeinde Toffen.



Einschreiben zweijähriger Kindergarten
Datenblatt Schülerin / Schüler

Kriterien für die Aufnahme in den Kindergarten auf Schuljahr 2026/27

Geburtsdatum: 01.08.2021 – 31.07.2022

Wünsche betreffend Kindergarten-zuteilung können nicht berücksichtigt werden.
Über die Klassenzuteilung allgemein und die Tagesschulangebote werden Sie in den Frühlingsferien per Post informiert werden.

Anmeldung für: ☐ 2-jähriger Kindergarten

Rückstellung: ☐ vom 2-jährigen Kindergarten
Vorgehen und Konsequenzen siehe
beiliegendes Informationsschreiben

Name / Vorname der Schülerin /
des Schülers (2. Vorname):

Name:

Vorname:

Geburtsdatum (dd.mm.yyyy):

Geschlecht: ☐ männlich

☐ weiblich

Name / Vorname des Vaters
und / oder der Mutter:

Vater:

Mutter:

Beruf Vater und / oder Mutter:

Vater:

Mutter:

Geschwister Anzahl, Name und
Alter (evtl. Klasse):

Anzahl:

| | | |
|-------|--------|---------|
| Name: | Alter: | Klasse: |
| Name: | Alter: | Klasse: |
| Name: | Alter: | Klasse: |
| Name: | Alter: | Klasse: |

Strasse:

PLZ:

Ort:

Telefon P:

Telefon G / mobile:

E-Mail-Adresse:

Religion:

Heimatort:
(bei Ausländern Staat)

Fremdsprachig
Falls ja, Muttersprache?

gute Deutschkenntnisse
wenig Deutschkenntnisse

☐
☐

Bitte Anmeldung direkt auf www.schuletoffen.ch
ausfüllen oder den zugesendeten Talon benutzen.
Diese hier dienen nur als Beispiel.



Aussagen zu untenstehenden Angaben sind wichtig für die individuelle Betreuung Ihres Kindes und für die Klasseneinteilung. Diese Angaben können auch mündlich der Schulleitung mitgeteilt werden. Termin ist der Anmeldeschluss.

Tel. Schulleitung: 031 819 56 31

Krankheiten (z. B. Epilepsie,
Cystische Fibrose) Falls ja, welche?

Entwicklungsverzögerung
Falls ja, welche?

Sprachauffälligkeiten
Falls ja, welche?

Verhaltensauffälligkeiten
Falls ja, welche?

Besuchte Ihr Kind eine Therapie?
Falls ja, welche?

Hatte Ihr Kind andere Unterstützung oder Förderung?
Falls ja, welche?

Leidet Ihr Kind unter einer Allergie?
Falls ja, welche?

Weitere Bemerkungen



In der DIN-Woche 24, am Freitag, 12.06.2026, findet der Besuchsmorgen im Kindergarten (10.15 – 11.50 Uhr) statt. Vor diesem Besuchsmorgen findet am Donnerstag, 12.06.2025, um 19.00 Uhr im Bildungs- und Kulturzentrum "Hang" der verbindliche Elternabend für die Eltern der neueintretenden Lernenden statt.

Die Pensenreduktion im ersten Kindergartenjahr wird seitens der Lehrpersonen und der Schulleitung empfohlen.

Reduktion 1 Halbtage = Mittwochvormittag
Reduktion 2 Halbtage = Mittwoch- und Freitagvormittag

Die Anmeldung kann per E-Mail oder Post erfolgen.
Anmeldung bis Freitag, 13.02.2026, an:
Schulsekretariat, Gemeindeverwaltung, 3125 Toffen
E-Mail: info@toffen.ch
Tel. 031 818 57 57

Die Einteilung erfolgt mit dem Versand der Blockstundenpläne in den Frühlingsferien 2026.

Stundenpläne sind ab Mitte Juni 2026 unter www.schuletoffen.ch ersichtlich.

*Wir schaffen für
alle ein gutes
ARBEITS- UND
LERNKLIMA.*

Quellen

- Auskunft der Erziehungsberatungsstelle Köniz
- Dokument der Schulleitung der Eingangsstufe des Schulkreises Länggasse – Felsenau
- Stadt Sursee – Stadtschulen

Bildungs- und Sozialkommission Toffen
Bahnhofstrasse 1, 3125 Toffen
Telefon 031 818 57 57
www.schuletoffen.ch



➔ **Dieses Dokument finden Sie auf der Website www.schuletoffen.ch. Sie können auch den von der Gemeinde zugesendeten Talon benutzen.**

Gesuch um Reduktion des Kindergartenpensums

Ich wünsche/ Wir wünschen für mein/ unser Kind eine Reduktion des Kindergartenpensums.

Halbttag ☐ jeweils Mittwochvormittag

Halbttag ☐ jeweils Mittwoch- und Freitagvormittag

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

Geb. datum _____

Datum _____

Unterschrift _____

Unterschrift _____

Hinweise:

☒ Abgabe des Gesuchs mit Anmeldung bis 13.02.2026 an:

Schulsekretariat
Bahnhofstrasse 1
3125 Toffen

☒ Der Entscheid der Schulleitung wird Ihnen gleichzeitig mit der Klasseneinteilung schriftlich mitgeteilt.



